[redacted]
Bundesministerium für Wirtschaft und Energie
Scharnhorststr. 34-37
10115 Berlin

Berlin, Dortmund, Bayreuth, Stuttgart, 10.12.2025

ANPASSUNG DER EU BEI KAPAZITÄTSBERECHNUNG GEFÄHRDET SYSTEMSICHERHEIT

Sehr geehrter [redacted],

gegenwärtig überarbeitet die EU-Kommission die Durchführungsverordnung (EU) 2015/1222 zur „Festlegung einer Leitlinie für die Kapazitätsvergabe und das Engpassmanagement“ (CACM), welche die maßgeblichen Regeln zum grenzüberschreitenden Stromhandel in Europa festlegt. Hierzu stehen wir bereits im regelmäßigen und konstruktiven Austausch mit Ihrem Haus (Referat IIIA2). Aufgrund der hohen Relevanz des Themas möchten wir Ihnen zugleich persönlich unsere erheblichen Bedenken zu den EU-Vorschlägen mitteilen.

Als deutsche Übertragungsnetzbetreiber (ÜNB) mit Regelzonenverantwortung unterstützen wir ausdrücklich das Ziel, den europäischen Strombinnenmarkt zu stärken. Gleichzeitig sehen wir jedoch in den vorgeschlagenen Anpassungen der EU-Kommission für die Kapazitätsberechnung gravierende Risiken für die Systemsicherheit sowie für die effiziente Bewirtschaftung der Übertragungsnetze in Deutschland und Europa. Ein weiteres Risiko sehen wir in einem erheblichen Anstieg der Engpassmanagementkosten.

RISIKEN FÜR NETZSTABILITÄT UND VERSORGUNGSSICHERHEIT

Die europäische 70%-Mindestvorgabe für den grenzüberschreitenden Stromhandel ist relevant für die Interkonnektivität des europäischen Strombinnenmarkts. Sie wird aktuell mit erheblichem Aufwand im Day-Ahead-Handel erfüllt. **Die nun von der EU-Kommission in der neuen Leitlinie vorgesehene Übertragung auf den Intraday-Handel bis 30 Minuten vor Echtzeit ist unter Wahrung der Systemsicherheit nicht umsetzbar.** Die Einhaltung dieser Vorgabe würde den Einsatz sogenannter virtueller Kapazitäten erfordern (Handelsmöglichkeiten ohne physische Absicherung), die nur durch zusätzliche Maßnahmen wie Redispatch oder Gegenhandel ermöglicht werden.

Der Großteil des Intraday-Handels findet in der letzten Stunde vor Energielieferung statt und erfordert bereits heute kurzfristig Eingriffe, um das Netz nicht zu überlasten. Eine Implementierung der 70%-Mindestvorgabe im Intraday-Handel würde zu Netzsituationen führen, die nicht mehr beherrschbar wären. **Um die Systemsicherheit aufrechtzuerhalten, muss der Status Quo beibehalten werden.**

50HERTZ TRANSMISSION GMBH
Heidestraße 2
10557 Berlin
Telefon: 030 5150-0
Telefax: 030 5150-4673
E-Mail: info@50hertz.com
www.50hertz.com
Sitz der Gesellschaft: Berlin
Amtsgericht: Charlottenburg
Handelsregisternr.: HR B 84446
USt.-ID: DE813473551
Geschäftsführung:
Stefan Kapferer (Vorsitz),
Dr. Dirk Biermann,
Sylvia Borcherding, Christine Janssen
Vorsitzender des Aufsichtsrates:
Bernard Gustin

AMPRION GMBH
Robert-Schuman-Straße 7
44263 Dortmund
Telefon: 0231 5849-0
Telefax: 0231 5849-14188
E-Mail: info@amprion.net
www.amprion.net
Sitz der Gesellschaft: Dortmund
Amtsgericht: Dortmund
Handelsregisternr.: HR B 15940
USt.-ID: DE 8137 61 356
Geschäftsführung:
Dr. Christoph Müller (Vorsitz),
Dr. Hendrik Neumann,
Peter Rüth
Vorsitzender des Aufsichtsrates:
Uwe Tigges

TENNET TSO GMBH
Bernecker Straße 70
95448 Bayreuth
Telefon: 0921 50740-0
Telefax: 0921 50740-4095
E-Mail: info@tennet.eu
www.tennet.eu
Sitz der Gesellschaft: Bayreuth
Amtsgericht: Bayreuth
Handelsregisternr.: HR B 4923
Geschäftsführung:
Tim Meyerjürgens (Vorsitz),
Dr. Markus Binder,
Kathrin Günther,
Ina Kamps
Vorsitzende des Aufsichtsrates:
Manon van Beek

TRANSNETBW GMBH
Heilbronner Straße 51 – 55
70191 Stuttgart
Telefon: 0711 21858-0
E-Mail: info@transnetbw.de
www.transnetbw.de
Sitz der Gesellschaft: Stuttgart
Registergericht: Stuttgart
Handelsregisternr.: HR B 740510
USt.-ID: DE 191008872
Geschäftsführung:
Dr. Werner Götz (Vorsitz),
Michael Jesberger, Dr. Rainer Pflaum
Vorsitzender des Aufsichtsrates:
Dirk Güsewell

Berlin, Dortmund, Bayreuth, Stuttgart, 10.12.2025

MARKTOPTIMIERUNG DARF NICHT DIE SYSTEMSICHERHEIT GEFÄHRDEN

In dem Entwurf für die neue Leitlinie finden sich zusätzlich technische Fallstricke in der Berechnung von Handelskapazitäten. Einzelne Netzelemente wie Phasenschiebertransformatoren (PST) und Höchstspannungs-Gleichstrom-Verbindungen (HGÜ) sind zentral, um Stromflüsse zu steuern, Engpässe zu vermeiden und die Systemsicherheit zu gewährleisten. Dazu müssen sie außerhalb der Marktallokation eingestellt werden, um die physikalischen Bedingungen berücksichtigen zu können. Von der EU-Kommission ist aktuell vorgesehen, PSTs und Gebotszonen-interne HGÜs im Rahmen der Marktallokation zu optimieren. Damit können sie die Sicherungsfunktion im Netz nicht mehr erfüllen und stehen nicht mehr für die Erfüllung der 70%-Mindestvorgabe im Day-Ahead-Handel zur Verfügung. Dieser Vorschlag bedeutet eine erhebliche Beschränkung der operativen Netzführung der ÜNB und ist unter der Prämisse der Aufrechterhaltung der Systemsicherheit nicht darstellbar.

Daher muss der Status Quo beibehalten werden, d.h. keine Optimierung von PSTs und HGÜs in der Marktallokation.

UNVOLLSTÄNDIGE PARAMETER IN KAPAZITÄTSBERECHNUNG GEFÄHRDEN SYSTEMSICHERHEIT

Der CACM 2.0-Entwurf erlaubt keine Berücksichtigung interner Netzelemente bei der Kapazitätsberechnung. Dadurch wachsen Komplexität und Risiken für die Systemstabilität signifikant. Des Weiteren würden die Engpassmanagementkosten steigen. Ein Urteil des Europäischen Gerichtshofs hat bestätigt, dass in der Kapazitätsberechnung auch ÜNB-interne Netzelemente mitberücksichtigt werden müssen, da diese grenzüberschreitenden Handel beeinflussen können. Dieses Urteil muss auch in der CACM 2.0-Leitlinie entsprechend Berücksichtigung finden.

Im Ergebnis bedeutet der aktuelle CACM 2.0-Entwurf eine gravierende Gefährdung der Systemsicherheit, um die Handelskapazitäten zu maximieren. Deswegen bitten wir Sie, diese Argumente in der Debatte um die überarbeitete Leitlinie einzubringen, damit sie ausreichend berücksichtigt werden.

Wir bedanken uns für den bisherigen Fachaustausch mit Ihrem Haus zu diesem Thema und stehen Ihnen darüber hinaus selbstverständlich kurzfristig für einen vertiefenden Dialog zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

[redacted]

50HERTZ TRANSMISSION GMBH [redacted] BH

[redacted]

TE [redacted] GMBH [redacted] BH